



ÖKUMENISCHE TAIZÉ-ANDACHT



Der Ökumene-Ausschuss aller evangelischen und katholischen Kirchen in Langen lädt Christen jeden Alters und jeder Konfession jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 in die Stadtkirche in Langen zu einer Taizé-Andacht ein.

Nach der Begrüßung werden die ersten Lieder angestimmt. Charakteristisch für die Taizé-Lieder sind eingängige Melodien und einfache, kurze Texte. Viele Menschen wissen heute nicht mehr, wie sie beten sollen - die Lieder aus Taizé sind eine intensive und für jeden erlebbare Form von Gebet.

Mit der Taizé-Andacht wollen wir die Herzen der Menschen erreichen. Menschen sollen in der Andacht Gott begegnen und ihn erfahren können. Es fließen katholische und evangelische Elemente in die Andacht mit ein. Die sanfte Art der Lieder mögen viele Menschen sehr und bieten jedem die Gelegenheit, mitzusingen. In den Taizé-Gesängen finde Sie eine innere Ruhe, die nicht erdrückt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter bereiten die Andacht einmal im Monat vor. Intensive und lebhaft Diskussionen über Glaubensfragen gehen jeder Taizé-Andacht voraus. Ziel ist es, die Botschaft des Evangeliums so weiterzugeben, dass sie den Menschen klar, verständlich und lebensnah begegnet. Getragen und unterstützt wird die Taizé-Andacht vom Ökumene-Ausschuss aller evangelischen und katholischen Kirchen Langens. Dieses Angebot besteht seit Mai 2003.

Wir bieten seit April 2008 vor der Andacht um 17:00 Uhr eine offene Taizé-Chor-Werkstatt für Jedermann an, in der neue Stimmen zu den bekannten Liedern für die Andacht eingeübt werden.

TERMINE

Wo: Stadtkirche, Langen

Wann: jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00

Die nächsten Termine:

07.02.2016, 18:00

06.03.2016, 18:00

03.04.2016, 18:00

01.05.2016, 18:00

05.06.2016, 18:00

03.07.2016, 18:00

07.08.2016, 18:00

04.09.2016 18:00

02.10.2016, 18:00

06.11.2016, 18:00

27.11.2016, 18:00 in Albertus Magnus (Lebendeiger Adventskalender)

05.02.2017, 18:00

usw.



TAIZÉ – WAS IST DAS?

Taizé-Andachten und -Gottesdienste werden an zahlreichen Orten in Europa gefeiert und gehen zurück auf die 1949 von Roger Schutz gegründete Communauté de Taizé, einer überkonfessionellen Ordensgemeinschaft aus Frankreich, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Gräben zwischen den christlichen Konfessionen zu überbrücken. Das ganze Jahr über pilgern Tausende Christen zu den Brüdern im französischen Taizé, um dort eine Woche lang zu beten, zu singen und zu meditieren. Die Brüder versuchen, eine Antwort auf die Sehnsucht nach Spiritualität und nach einem emotionalen Zugang zum Glauben zu geben.



„Es kommt beim Glauben erst einmal nicht auf umfangreiches Wissen an. Der Mensch beginnt das Geheimnis des Glaubens mit dem Herzen - tief im Innern - und erst allmählich wächst inneres Leben“, sagt Frère Roger, der Gründer von Taizé.